



# 1. Einwohnergemeindeversammlung Zeglingen

Montag, 13. Juni 2022, 20.30 Uhr  
Gemeindesaal Zeglingen

---

**Vorsitz:** Rickenbacher Friedrich

**Protokoll:** Mahrer Franziska

---

Gemeindepräsident Fredi Rickenbacher begrüsst alle Anwesenden herzlich zur heutigen Versammlung. Er ist erfreut über die grosse Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner. Er heisst im Speziellen Ehrenbürger Fredi Belser, RGPK-Präsidentin Pia Mangold und RGPK-Mitglied Hansjürg Dolder herzlich willkommen.

Als Stimmzähler werden gewählt: Rickenbacher Remo und Breitenstein Pascal

Total Anwesende: 73 Stimmberechtigte und 1 Gast

1. Das Beschlussprotokoll der 1. Einwohnergemeindeversammlung vom 2. Dezember 2021 wird verlesen und einstimmig genehmigt.

Die vorliegende Traktandenliste wird genehmigt.

2. Beschlussfassung Kreisschulvertrag Rünenberg-Kilchberg-Zeglingen  
Alle Fakten zur neuen Kreisschule sind in der Einladung ausführlich beschrieben. Gemeinderat Roland Schenk erläutert nochmals die wichtigsten Punkte anhand einer kurzen Präsentation.

In der anschliessenden Diskussion gibt es einzelne Stimmen, die sich vehement gegen die Erweiterung der Kreisschule wehren.

- Das Dorf verliert noch mehr an Attraktivität.
- Der Kontakt zwischen Jung und Alt geht verloren
- Die Kinder sind gestresst, wenn sie den Bus nehmen müssen.
- Unter der kurzen Mittagspause leidet die Familienzeit.
- Mehrjahrgangsklassen sind pädagogisch besser für die Kinder als Jahrgangsklassen.
- Ebenso wird der zusätzliche Postautokurs über Mittag in Frage gestellt. Hat man dafür einen Plan B?

Einen Plan B brauche es nicht. Die Rückmeldungen zum zusätzlichen Kurs von Seiten Postauto stimmen positiv, erklärt Gemeinderat Roland Schenk.

Der Grossteil der Votanten plädiert für eine gemeinsame Kreisschule Rünenberg-Kilchberg-Zeglingen.

- Die Arbeitsgruppe hat sehr gute Arbeit geleistet, alle wollen schliesslich nur das Beste für die Kinder.
- Der Zeitpunkt für einen Zusammenschluss ist im Moment ideal.
- Man soll in die Zukunft schauen, auch bei uns nehmen die Schülerzahlen in naher Zukunft ab.
- Der Lehrermangel ist vorhanden und akut. Kleinstbesen sind nicht attraktiv.
- Das Dorf verliert nicht an Attraktivität. Die Schule bleibt im Dorf. Der Zusammenschluss bedeutet auch eine Horizonterweiterung für alle Beteiligten.
- Es entsteht eine grössere Verbundenheit zwischen den drei Verbundgemeinden.
- Die Zusammenarbeit soll gefördert und nicht verhindert werden.
- Busfahren ist für die Kinder ein Erlebnis.

Aller Anfang ist schwer, meint der Vorsitzende abschliessend. Auch beim Zusammenschluss der Feuerwehren waren einige Skeptiker davon überzeugt, dass dies nie funktionieren würde.

://: Dem Kreisschulvertrag Rünenberg-Kilchberg-Zeglingen wird mit 61 Ja, 9 Nein und 3 Enthaltungen zugestimmt.

### 3. Beschlussfassung Kreisschulratsvertrag Rünenberg-Kilchberg-Zeglingen

Für die gemeinsame Schule muss ein gemeinsamer Schulrat eingesetzt werden. Die Einzelheiten dazu werden in diesem neuen Vertrag geregelt.

Gemäss Gemeindegesetz unterliegen Verträge für gemeinsame Behörden dem obligatorischen Referendum – d.h. der Vertrag muss in allen drei Gemeinden im Herbst 2022 an der Urne bestätigt werden.

://: Dem Kreisschulratsvertrag Rünenberg-Kilchberg-Zeglingen wird mit 62 Ja, 8 Nein und 3 Enthaltungen zugestimmt.

### 4. Beschlussfassung Änderung Vertrag über den gemeinsamen Friedhof der Gemeinden Rünenberg-Kilchberg-Zeglingen

Gemeinderat Patrick Meyer informiert über die geplanten Änderungen des Vertrages. Aufgrund einer Anfrage eines Angehörigen soll die Möglichkeit geschaffen werden, die Urnenplatten mit schlichten Gravuren zu ergänzen.

Den vorgeschlagenen Vertragsänderungen müssen alle drei Gemeinden zustimmen, ansonsten die neuen Bestimmungen nicht in Kraft treten können.

://: Ohne Wortbegehren wird den Änderungen zum Vertrag über den gemeinsamen Friedhof der Gemeinden Rünenberg-Kilchberg-Zeglingen mit 69 Ja, 1 Nein und 3 Enthaltungen zugestimmt.

### 5. Beschlussfassung Vertrag APG-Versorgungsregion Farnsberg <sup>plus</sup>

Das neue Alters- und Pflegegesetz (APG) schreibt den Gemeinden vor, sich zu Versorgungsregionen zusammen zu schliessen, erklärt Gemeinderat Roland Schenk und verweist auf die ausführlichen Erläuterungen in der Einladung hin.

Einige kleinere Gemeinden waren mit der geplanten grossen Region mit 31 Gemeinden nicht einverstanden u.a. das Homburgertal und die Gemeinden Buus, Hemmiken, Maisprach und Rickenbach. Letztere haben sich daher im März 2022 entschieden, eine Versorgungsregion Farnsberg<sup>plus</sup> zu gründen:

Neben Anwil, Hemmiken, Oltingen, Rothenfluh und Wintersingen befürworten auch die drei Verbundgemeinden den Beitritt zur kleineren Versorgungsregion. Diese kann schlank und flexibel organisiert werden und geniert keine unnötigen Mehrkosten.

Bernhard Hug unterstützt den Antrag des Gemeinderates. Dieser kleine Verbund ist begrüssenswert. Die vom Kanton geforderte grosse Versorgungsregion ist viel zu übertrieben.

://: Dem Vertrag für die Bildung der APG-Versorgungsregion Farnsberg<sup>plus</sup> wird mit 72 Ja und 1 Enthaltung zugestimmt.

#### 6. Genehmigung Jahresrechnung 2021 der Einwohnergemeinde

Finanzchefin Sandra Bütikofer geht kurz auf einige einzelne Positionen ein. In der Einladung ist die Rechnung im Detail erläutert.

Mehrausgaben gab es vor allem in den Funktionen Bildung, Gesundheit, soziale Sicherheit und Verkehr – Minderausgaben bei der Verwaltung, öffentliche Sicherheit und bei der Volkswirtschaft. Die Steuereinnahmen liegen erfreulicherweise Fr. 64'000.00 über Budget. Speziell beim Werkhofverbund werden grosse Budgetabweichungen ausgewiesen. Es war das erste Budget für den Verbund. Dieses sollte in den nächsten Jahren genauer werden, erklärt die Finanzchefin.

RGPK-Präsidentin Pia Mangold dankt dem Gemeinderat und der Verwaltung für die seriöse Arbeit und das kostenbewusste Führen der Einwohnerkasse. Sie empfiehlt die Rechnung zur Genehmigung.

://: Die Jahresrechnung 2021, die bei einem Aufwand von Fr. 4'586'689.79 und einem Ertrag von Fr. 4'457'093.65 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 129'596.14 abschliesst, wird einstimmig genehmigt.

#### 7. Verschiedenes

- Erika Rickenbacher zeigt sich sehr erbost über das nach ihrer Meinung nicht fachgerechte Zurückschneiden der Hecken und Bäume auf dem Friedhof. Sie sei sehr enttäuscht darüber, dass ihre Arbeit so schlecht weitergeführt werde. Gemeinderat Jörg Fäh klärt die Sachlage ab.

Gemeindepräsident Fredi Rickenbacher dankt allen Anwesenden fürs Erscheinen und das Interesse an den Geschäften. Er ist erfreut, dass er alle Versammlungsteilnehmende wiederum zu einem Getränk ins Restaurant Rössli einladen kann. Er wünscht Allen einen schönen Sommer und schliesst die Gemeindeversammlung um 21.25 Uhr

Der Präsident

Die Verwalterin

Friedrich Rickenbacher

Franziska Mahrer